



Stallordnung

Wo so viele nette Menschen und Pferde aufeinandertreffen, um ihre Freizeit im Stall mit Freu(n)de(n) zu verbringen, braucht es Regeln, an denen sich jeder orientieren kann. Für ein harmonisches Miteinander und um Missverständnisse über die „Do’s und Don’ts“ zu vermeiden, haben wir die Punkte hier für Euch niedergeschrieben, die uns als Stallbetreiber wichtig sind:

#1

Im Stall - auf der Anlage – im Gelände

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir sind ein Selbstversorger-Stall! Das bedeutet, dass Eure Boxenmieten keine Dienstleistungen durch Personal oder das Paulshof-Team beinhalten. Sondern jeder Einsteller trägt mit dazu bei, dass unsere Einrichtung, sauber und ordentlich bleibt. Dies ist uns für den Werterhalt der Stallungen, der hochwertigen Reitböden und der gemeinsam genutzten Flächen und Räumlichkeiten sehr wichtig! 	Selbstversorger heißt: Jeder leistet seinen Beitrag!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir halten unsere Stallungen, Sozialräume und Außenanlagen stets ordentlich und sauber. ✓ Dass jeder vor seiner Box fegt und Ordnung hält, ist selbstverständlich. Wir bitten Euch, aber auch die von allen genutzten Flächen mit zu berücksichtigen. Dazu gehört der Eingang zur Halle, wo sich immer jede Menge Sand ansammelt. Denkt auch an die Sattel- und Futterkammern, die Putzplätze, rund um das Waschbecken und um den Heuvorrat, den Gang zum Reiterstübchen und auch den Weg zur Rundhalle. Alle nutzen diese Bereiche und alle dürfen sich am Sauberhalten beteiligen. 	Ordnung halten & Fegen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hinterlassenschaften unserer Pferde auf der Stallgasse und den Reitflächen beseitigen wir unverzüglich und eigenverantwortlich. Dies gilt auch für öffentliche Straßen und Wege. Später mehr dazu. 	Abäpfeln!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die hochwertigen Bodenbeläge unserer Reitplätze behandeln wird pfleglich, was bedeutet, dass eventuelle Spuren z.B. durch Wälzenlassen, Springen, Longieren etc. umgehend und von jedem selbst wieder beseitigt werden. ✓ Beim Betreten der Reitböden sind die Hufe ausgekratzt, damit keine Einstreu in die Tretschicht kommt. ✓ Beim Verlassen der Reithalle kratzen wir die Hufe aus und fegen den herausgetragenen Sand wieder zurück in die Halle. ✓ Auch die eigenen Schuhsohlen darf man kurz abklopfen, damit der Sand so gut es geht in der Halle verbleibt. 	Bodenpflege!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unsere Reithalle wird frühmorgens jeden Tag automatisch beregnet. Bitte lasst die Finger von der Steuerung am Halleneingang! Wenn der Boden aus Eurer Sicht mehr Wasser vertragen könnte, gebt einen Hinweis an Tanja oder Steffen und greift nicht ohne Absprache manuell in die Beregnungszyklen ein! 	Don't let it rain!



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jeder Nutzer der Führanlage sorgt bitte selbst dafür, dass die Hinterlassenschaften seines Pferdes entfernt werden. Niemand muss die Anlage komplett allein fegen, und wir wissen auch, dass es nicht immer einfach ist, ein freies Zeitfenster zu erwischen. Aber wenn jeder „seinen Anteil“ beseitigt, können wir gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Pferde nicht in Unmengen an Mist ihre täglichen Runden drehen müssen. ✓ Dass die Schubkarren der Rund- und Reithalle täglich mehrfach geleert werden müssen, sollte für alle eine Selbstverständlichkeit sein. 	Pflege der Führanlage!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zum Abspritzen sollte idealerweise der Abspritzplatz bei der Schmiede genutzt werden. ✓ Beim Abspritzplatz in der Stallgasse achten wir darauf, dass keine Wasserfluten in die Stallgasse und die angrenzenden Sattelkammern laufen. ✓ Wenn Ihr die Wasserschläuche benutzt, achtet unbedingt darauf, dass sowohl die Düse am Schlauch als auch der Haupthahn sofort nach Gebrauch geschlossen werden! Sonst tropft ständig Wasser in die Stallgasse, was nicht nur unsere Nebenkostenrechnung erhöht, sondern bei einer Undichtigkeit auch ein Sicherheitsrisiko sein kann. 	Überflutung nein danke!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es ist schön, dass unser kleiner Spielplatz viel und gerne bespielt wird. Unsere Bitte an die Eltern und Trainer unserer Kindergruppen: Helft den Kids immer mal wieder beim Aufräumen, damit wartende Eltern auf der Bank nicht in einem Matsche-Rossapfel-Kuchen sitzen müssen und alles Spielzeug innerhalb der Umzäunung und unterm Dach geräumt ist. 	Ordentlich spielen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Am Abspritzplatz verwenden wir nur biologisch abbaubare Wasch- und Reinigungsmittel, da das Abwasser nicht in die Kanalisation fließt. 	Keine Chemie!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hunde begleiten uns zum Paulshof nur, wenn sie auf der gesamten Anlage an der Leine geführt werden und den Betrieb nicht stören. Eventuelle Hinterlassenschaften beseitigen wir natürlich ungefragt und umgehend. 	Hunde zu Hause lassen oder anleinen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir sind eine „rauchfreie“ Reitanlage! Rauchen lässt sich nicht mit unserer Vorbildfunktion in der Jugendarbeit vereinbaren und ist auf dem Paulshof-Gelände ausdrücklich unerwünscht. 	Rauchen unerwünscht!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nicht nur zum Schutz des eigenen Kopfes, sondern auch als Vorbildfunktion für unsere jungen Pferdefreunde tragen wir auf unserer Anlage stets einen Helm, wenn wir in den Sattel steigen, und zwar egal, welcher Reitweise Du Dich zuordnest. 	Reithelm tragen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Dein Pferd muss Boxenruhe haben, darf kein oder nur spezielles Futter bekommen, hat sich eine ansteckende Krankheit zugezogen oder braucht spezielle Beobachtung? Dann hänge ein Schild an seine Box und informiere bitte unbedingt das Paulshof-Team und auch Deine Boxennachbarn! Nur wenn wir Bescheid wissen, können auch wir ein Auge darauf haben und entsprechend reagieren. 	Bei Krankheit!



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir achten darauf, dass unsere Pferde zwischen 22:00 und 06:00 Uhr ihre Ruhezeit haben. Aktivitäten in dieser Zeit sollen die Ausnahme bleiben. 	Ruhezeiten!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir gehen sparsam mit Ressourcen um, z.B. indem das Licht nur lokal und bei aktuellem Bedarf brennt. In der Reithalle reicht es für den normalen Reitbetrieb aus, nur einen der beiden Lichtschalter zu betätigen. In der Führenanlage können Pferde in der Dämmerung problemlos ohne oder nur mit einem Licht ihre Runden drehen. ✓ Der Letzte, der den Stall verlässt, versichert sich, dass auf der gesamten Anlage alle Lichter ausgeschaltet sind. 	Strom sparen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Unsere Pferde dürfen vor allem in den kühleren Monaten den Luxus des Solariums genießen. Diese Anlage ist genial, aber ein echter Stromfresser! Wer sein Pferd 5 Minuten beleuchtet, trägt sich bitte zuverlässig einen Strich im Stüblebuch ein, der mit jeweils 2 Euro am Monatsende abzurechnen ist. Behaltet dabei bitte die Zeit gut im Auge, denn wir vertrauen darauf, dass Ihr Euren Verbrauch ehrlich abrechnet. 	Exklusive Wellness unterm Solarium!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wenn Du eigene „Strom-fressende“ Geräte betreibst, z.B. Heubedampfer, Bemer-Decken oder andere elektronische Geräte, die Strom konsumieren, darfst Du gerne eine Spende an den Verein machen. 	Persönliche Stromfresser?
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wer abends als Letzter die Anlage verlässt, sorgt dafür, dass im Reiterstübchen die Jalousien unten und die Tür zur Stallgasse abgeschlossen sind. Dabei bitte aufpassen, dass keine Hindernisse die Jalousien blockieren, z.B. Terrassenstühle... 	Der Letzte macht die Tür zu!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir begrüßen es und sind dankbar dafür, wenn sich unsere Einsteller an der Instandhaltung und Pflege unserer Reitanlage beteiligen und bei Veranstaltungen tatkräftig mitanpacken. 	Bring Dich gerne mit ein!

#2 In den Sozialräumen

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Besonders die sanitären Einrichtungen verlassen wir immer in sauberem Zustand. Klobürsten, Eimer für Hygieneartikel und Putzmaterial stehen bereit und dürfen von jedem benutzt werden. 	Bleib sauber!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Reiterstübchen kann von allen Einstellern als Aufenthaltsraum genutzt werden. Die Küchengeräte und das Inventar stehen zur freien Nutzung zur Verfügung. Der Übersicht halber und aus Platzgründen wünschen wir uns, dass kein eigenes Inventar mitgebracht wird. 	Reiterstübchen für alle!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ An der Kaffeemaschine darf sich jeder gerne bedienen. Bitte lasst Euch die Funktionsweise vom Paulshof-Team erklären, damit das teure Gerät keinen Schaden nimmt. ✓ Auch Kaltgetränke und Snacks dürft Ihr Euch schmecken lassen – Selbstbedienung im Kühlschrank. Eine Preisliste liegt aus. Bitte tragt Euren Konsum in der ausliegenden Liste ein und bezahlt Eure Rechnung unaufgefordert am Monatsende beim Paulshof-Team. ✓ Unser Sparpferd im Reiterstübchen freut sich über Spenden 😊 	Bedient Euch - aber richtig!



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Im Lebensmittelbereich müssen wir streng auf Hygiene achten. Deshalb habt Verständnis, dass Tiere im Reiterstübchen nicht erwünscht sind. ✓ Wenn wir bei Frost das Stallwaschbecken abschalten müssen, ist es ok, dass Ihr für Euer Mash warmes Wasser aus dem Stüblewaschbecken holt. Was aber nicht ok und vor allen Dingen unhygienisch ist, wenn Überbleibsel Eures Müslis in der Spüle, am Boden, an Lichtschaltern oder Türgriffen oder gar an der weißen Wand (!) zurückbleiben. 	Sei hygienisch!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wenn es danach aussieht, dass Du der / die letzte bist, sorgst Du dafür, dass das Licht ausgemacht und die Tür zur Stallgasse abgeschlossen wird. 	Licht aus und Tür zu!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jeder hält Ordnung und räumt und spült, was er benutzt hat. Wer sein Geschirr in die Spülmaschine stellt, darf sich auch beim Aus- und Aufräumen des Geschirrs beteiligen. 	Aufräumen!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wie auch zu Hause, trennen wir den Müll nach Restmüll, Verpackung und Papiermüll. Für Restmüll nutzt bitte die schwarzen Tonnen in der Stallgasse. Hierin bitte auch die Heuschnüre entsorgen. Der Gelbe Sack ist für Verpackungsmüll da. Für Papiermüll, z.B. Futtersäcke, gibt es am Rolltor in der Bergehalle einen grünen Sammelbehälter. ✓ Generell gilt aber, dass diese Tonnen nur für den kleinen Alltagsmüll im Stall gedacht sind. Alles was darüber hinaus geht, entsorgt Ihr bitte bei Euch zu Hause. 	Müll trennen!

3 Selbstversorger

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Heu: Steht jedem Einsteller in der Stallgasse am Tor zur Führanlage zur freien Verfügung. Wir achten darauf, dass nur so viel Heu gefüttert wird, was das Pferd bis zur nächsten Fütterung möglichst restlos auffrisst, um Verschwendung und Vermischung mit der Einstreu zu vermeiden. Wir füttern kein Heu vom Boden, sondern verwenden zum Füttern ausschließlich Heunetze oder noch besser Heuraufen. Nach dem Füttern und Ausmisten fegen wir großzügig um unseren Bereich der Stallgasse. Auch beim Heulager achten wir darauf, dass verzetteltes Heu wieder zusammengefedt wird. 	Bedarfsgerecht füttern!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kraftfutter: Jeder Einsteller besorgt und füttert das Kraftfutter seiner Wahl. Um keine Schadinsekten / Schadnager anzulocken, lassen wir in den Stallungen und in der Sattelkammer keine Lebens- oder Futtermittel offen herumliegen. Futtermittel lagern wir ausschließlich in verschlossenen Behältern / Tonnen in den ausgewiesenen Futterkammern. Aus Platzgründen beschränkt sich jeder auf maximal zwei Behälter pro Pferd. Eigene Futterautomaten für regelmäßige Kraftfuttermittelgaben dürfen von jedem selbst am Boxengitter installiert werden. 	Kraft füttert jeder selbst!



<p>✓ Fütterungszeiten: Jeder füttert wann, wie viel und wie oft er will. Um Unruhe bei benachbarten Pferden zu vermeiden, empfiehlt es sich, dass die Einsteller sich untereinander absprechen.</p>	Essenszeit!
<p>✓ Waldbodeneinstreu: Damit die Einstreu sparsam und effektiv eingesetzt werden kann, wollen wir beim Ausmisten und Nachstreuen speziell vorgehen. Jeder Einsteller bekommt eine Einweisung und ein Merkblatt und stellt sicher, dass auch Reitbeteiligungen und Vertretungen entsprechend eingewiesen werden.</p>	Waldboden richtig einstreuen!
<p>✓ Mistlege... Wenn Ihr seht, dass eine der beiden Mistlegen voll ist, dann ladet hier bitte KEINEN Mist mehr ab, sondern nutzt die leere Mulde, auch wenn Ihr mit Eurer Schubkarre dazu 5 Meter weiter laufen müsst! Es ist unendlich mühsam für Steffen und Michi, den Mist vor der vollen Kammer wegzubaggern und ins Nebenfach zu schieben. Jeder bemüht sich bitte auch, seine Schubkarre so weit hinten wie möglich auszukippen, damit mehr in eine Mulde hineinpasst.</p>	Mach keinen Mist mit dem Mist!
<p>✓ Gerätschaften... Jeder Stallbereich hat seine Geräte mit eigener Farbe. Wir sortieren alle Geräte nach Gebrauch wieder nach Farben und klipsen sie in die Halterungen ein. Im „roten“ Bereich bei den Schulpferden werden die Geräte gleichmäßig auf die Halterungen beim Heu und beim Tor verteilt. Defekte Werkzeuge bitte an Steffen melden und vor die Werkstatt stellen, damit er sie bei nächster Gelegenheit reparieren kann.</p>	Kein Chaos mit den Gerätschaften!
<p>✓ Sauberkeit und Ordnung... ... sollte für alle selbstverständlich sein. Deshalb sorgt jeder selbst dafür, dass rund um seine Box, seinen Putzplatz und die Stallgasse aufgeräumt, gefegt und Spinnweben entfernt werden. Wer die Führanlage nutzt, beteiligt sich bitte auch am Fegen derselben.</p>	Besen benutzen!



4
Reitbetrieb

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Reithalle sowie der Longierzirkel in der Führanlage stehen allen Einstellern zur freien Nutzung zur Verfügung. Die Hallenbelegungszeiten durch den Verein findet Ihr unter www.paulshof-renchtal.reitbuch.com. ✓ Wenn Ihr selbst eine Trainerstunde habt, gebt beim Paulshof-Team Bescheid und wir tragen das Zeitfenster im Reitbuch ein, damit sich andere Hallennutzer darauf einstellen und nach Möglichkeit auf Euch Rücksicht nehmen können. ✓ Zu den Stoßzeiten in den Abendstunden, in denen unsere Paulshof-Übungsleiter Schulunterricht in der Halle anbieten, sollte kein Privatunterricht mit externen Trainern vereinbart werden. ✓ Wird die Reitfläche zeitgleich für Vereinsunterricht genutzt, so ist die gemeinsame Nutzung nach Absprache mit dem Übungsleiter möglich. ✓ Wenn die Halle wegen Vereinsveranstaltungen ausnahmsweise nicht genutzt werden kann, geben wir rechtzeitig über die WhatsApp-Gruppe und das Reitbuch Bescheid, damit sich jeder darauf einstellen kann. 	<p>Gemeinsame Platznutzung: freundlich, fair, absprechen!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wer die Führanlage nutzen will, kann dies als Option im Einstellervertrag ankreuzen und die Unkostenbeteiligung monatlich an den Verein überweisen. Die Buchung ist nur für einen kompletten Monat möglich, eine tageweise Abrechnung geht leider nicht. ✓ Vor der ersten Nutzung erklären wir Dir die Funktionsweise. Es ist nicht gedacht, dass jeder Nutzer individuelle Einstellungen vornimmt. Sondern es sollte ein Programm eingestellt bleiben, das für den Großteil der Nutzer passt. ✓ Findet im Longierzirkel Reitunterricht statt, kann die Führanlage nicht genutzt werden. 	<p>Option Führanlage!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bei Vereinsveranstaltungen, wie Turniere, Lehrgänge und dergleichen, bitten wir um Verständnis, dass Teile der Reitanlage für den allgemeinen Reitbetrieb vorübergehend nicht zur Verfügung stehen. Dies wird natürlich rechtzeitig bekannt gegeben. 	<p>Veranstaltungen!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zum Longieren benutzen wir nach Möglichkeit die Longierhalle. Bei Reitbetrieb in der Reithalle kann zur selben Zeit nur ein Pferd longiert werden. Reiter und Longierer, die zuerst in der Halle sind, haben Vorrang. Sind keine weiteren Pferde in der Bahn, kann auch auf mehreren Zirkeln longiert werden. 	<p>Longieren!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Während dem Voltigierunterricht können keine weiteren Pferde in der Bahn gearbeitet werden, es sei denn der Übungsleiter stimmt dem ausdrücklich zu. 	<p>Bahn frei für Voltigierer!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir lassen Pferde in der Reithalle nur frei laufen, wenn niemand anderes die Halle zum Reiten oder Longieren nutzen will. Dabei beaufsichtigen wir die Pferde die ganze Zeit. Wir achten darauf, dass sie keine Schäden z. B. durch Nagen an der Bande oder an Hindernismaterial verursachen oder durch Scharren den Reithallenboden beschädigen. 	<p>Begrenzte Freiheit in der Reithalle!</p>



<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor Verlassen der Reithalle kratzen wir die Hufe unserer Pferde aus und fegen den herausgetragenen Sand wieder in die Bahn. 	Hufe säubern!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Pferdeäpfel entfernt jeder Reiter selbst, und zwar unverzüglich, jedoch spätestens beim Verlassen der Reitbahn. Hierfür stehen Behälter bereit. Sind diese voll, darfst auch DU sie leeren... 	Abäpfeln!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ In der Reitbahn gelten die im FN-Pferdesport üblichen Bahnregeln (linke Hand hat Vorfahrt, niedere Gangart weicht auf den inneren Hufschlag aus, kein unangekündigter Halt auf dem Hufschlag, Hufschlag frei, Tür frei, etc.). 	Bahn frei!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jeder darf mit dem Trainer seiner Wahl im Rahmen des üblichen Reitbetriebs trainieren. Wir empfehlen, dass sich die Reiter untereinander abstimmen, um Überschneidungen zu vermeiden. Bitte lass Deine Trainerstunde durch das Paulshof-Team im Online-Reitbuch eintragen für eine bessere Übersicht über die Hallenbelegung. 	Freiheit für Trainer!

#5 Reiten im Gelände

<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir unterlassen rücksichtsloses Reiten im Gelände, insbesondere das Reiten auf verbotenen Wegen, Dämmen, Wiesen, Obstplantagen und anderen fremden Grundstücken. Ein solches Verhalten schädigt das Ansehen des Reitsports und ist unbedingt zu unterlassen. Auf andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger, nehmen wir Rücksicht. Das Überholen von Fußgängern erfolgt mit gebührendem Abstand und in gemäßigter Gangart. 	Rücksichtnahme!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wir reiten nur auf befestigten und ausdrücklich als nicht verboten gekennzeichneten Wald- und Wiesenwegen. Insbesondere das Reiten auf dem Renchdamm und im Renchflussbett ist verboten! 	Verbotene Pfade!
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eventuelle Hinterlassenschaften seines Pferdes beseitigt jeder selbst, und zwar so schnell wie möglich. ✓ Um Ärger mit Anliegern, Nachbarn und der Gemeinde zu vermeiden, gilt dies ganz besonders für die Zufahrtswege zur Reitanlage, außerdem für sämtliche Geh- und Radwege, für Straßen im öffentlichen Verkehrsraum und für Privatgrundstücke! Bitte seid hier sehr pingelig – eine gute Nachbarschaft mit den Anliegern kommt uns allen zugute. ✓ Auch auf dem Weg entlang des Renchdamms schiebt Eure Äpfel, wann immer machbar, zur Seite ins Gras. Im 	Die Straße ist kein Misthaufen!





<p>Bürgerblatt für Renchen/Erlach stehen immer wieder Aufrufe, dass Äppel auf öffentlichen Wegen ein Ärgernis sind und beseitigt werden müssen. Helft bitte alle mit, dass wir nicht eines Tages solche Schilder vor der Haustüre finden werden und noch weniger Ausreitgelände zur Verfügung haben.</p> <p>✓ Wir haben dafür ein „Bollenfahrrad“, das jeder benutzen darf, um nach dem Ausritt seine Strecke abzuäppeln.</p>	
---	--

6
Haftung(sausschluss)

<p>✓ Der Stallbetreiber und der Verein haften nicht für Verluste durch Diebstahl, Feuer oder andere Ereignisse am privaten Eigentum der Mitglieder, Einsteller, Reitschüler oder Besucher.</p>	Eigenverantwortung!
<p>✓ Um die Reitanlage als Einsteller zu nutzen, ist keine Mitgliedschaft im Verein Pferdefreunde Paulshof Renchtal e.V. erforderlich. Trotzdem freuen wir uns auf alle neuen Mitglieder.</p> <p>✓ Soweit der Jahresbeitrag entrichtet wurde, sind unsere Vereinsmitglieder gegen Unfälle, die sich im Unterricht, beim offiziellen Training, bei Turnieren oder anderen reitsportlichen Veranstaltungen ereignen, im Rahmen der durch den Deutschen Sportbund abgeschlossenen Globalversicherung begrenzt versichert. Darüber hinaus wird der Abschluss einer weiterreichenden Unfallversicherung empfohlen für Schäden, die an der Gesundheit des Reiters bei der Ausübung seines Sports entstehen können.</p>	Abgesichert!?

Liebe Reiterinnen und Reiter,

die oben genannten Punkte sind uns sehr wichtig, da sie die Basis für ein organisiertes und friedliches Miteinander auf dem Paulshof Renchtal und mit unseren Nachbarn sind. Wir sind uns sicher, dass dies auch in Eurem Interesse ist und Ihr Euch mit diesen Punkten identifizieren könnt.

Sprecht uns bitte an, wenn etwas unklar ist oder noch Fragen bestehen.

Herzlichst - Euer Paulshof-Team

*Kathrin Massé - Tanja Baier - Charlotte Baier
Steffen Baier – Milena Beau – Michael Hund*